

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797

19.6.1797 (No. 25)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1001856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1001856)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 19ten Juli. 1797.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn in Convocationsachen betreffend den Nachlaß des weyl. Erblandmarschall von Rössing Terminus zur Liquidation auf den 20. Jul. und zur Anhörung des Distributions-Bescheides auf den 19. Sept. d. J. angesetzt worden, so wird solches, zur Nachricht der Beykommenden, hiedurch bekannt gemacht. Decretum Oldenburg in Consilio den 15. Jun. 1797.

Wolters. v. Berger.

2) Es soll am 28. d. M. Morgens um 11 Uhr, in hiesiger Herzogl. Cammer die Lieferung von 5300 Fuß Hamburger Dielen, die allenfalls auch von gutem fetten ostseischen Holze seyn können, öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden, und haben sich demnach diejenigen, welche obgedachte Lieferung zu übernehmen Lust haben, am gedachten Tage zur bestimmten Zeit einzufinden, und nach näher vernommenen Conditionen den Verding zu gewärtigen. Oldenburg, aus der Cammer, den 12. Jun. 1797.

Schloifer.

Menz.

Loel.

3) Es soll das im vorigen Jahre übrig gebliebene cassirte gestempelte Papier am 28. d. M. Morgens 11 Uhr in Herzogl. Cammer öffentl. meistbietend verkauft werden. Oldenburg, aus der Cammer, den 17. Jun. 1797.

Römer.

Herbart.

Lenge.

4) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß des Diederich Hornbüffel Miterben, die sämtlichen, von ihrem gemeinschaftlichen Erblasser weyl. Johann Hinrich Hornbüffel daselbst, herstammende und besessene, sowol Stamm- als acquirirten Grundstücke mit Schuld und Unschuld unter gewissen unter ihnen verabredeten und gerichtlich protocollirten Bedingungen an ihn, Diederich Hornbüffel in Bockhorn, und daß dieser darauf eine in dem Bockhorner Busche belegene, von dem gedachten Erblasser, Johann Hinrich Hornbüffel zugenommene Wische, Akereribe genannt, wiederum an seinen Miterben und Bruder, Hinrich Hornbüffel, in Bockhorn, erbetgenthümlich überlassen und eingesthan haben. Wer demnach wider diese Uebertragung etwas einwenden oder an gedachte Grundstücke An- oder Beysuch machen zu können vermeinet, oder auch nur überall einige Anforderung an des gemeinschaftlichen weyl. Erblassers Johann Hinrich Hornbüffel Nachlaß haben möchte, derselbe hat solches bey Strafe der Ausschließung und des ewigen Stillschweigens am 3. Jul. a. c. unter Bemerkung der vermeintlichen Berechtigungsgründe und deren Beweismittel bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gehörig anzuzeigen. Zugleich wird zu Abgebung eines Präcl. Beschl. Terminus auf den 13. Jul. d. J. präfigirt.

5) Es sind der Prediger Lenz, zu Wazum im Braunschweigischen, sodann der Candidat der Theologie Lenz hieselbst, gewillet, ihre zu Olden im Stedingerlande belegene freye halbe Bau am 1. Jul. d. J. Nachmittags um 1 Uhr in Gerd Bullen Wirthshause zu Berne Stückweise oder im Ganzen, auf 6 oder 10 Jahre, verheuren zu lassen.

6) Die für den nachgelassenen Sohn der Wittwe des weyl. Gastwirths Schütte hieselbst be-
stellten Vormünder, Kaufmann Schwarz und Goldschmidt Messing, sind gewillet, am 29. d. M.
das gewesene Wohnhaus der Erblasserin ihres Pupillen und die beyden daneben belegenen Wäden
in dem Sterbehause an der Langenstraße auf mehrere Jahre öffentlich verheuern, imgleichen die
sämmliche bewegliche Verlassenschaft an dem nämlichen Tage öffentlich verkaufen zu lassen. Ol-
denburg vom Rathhause, Jun. 15. 1797.

7) Es soll am nächstkünftigen 27. d. M. in des Müllers Ahlhorn Wohnhause zu Schwey-
burg, das auf dem Schweyburger Communiondeiche stehende Gras, zum Mähen und Weiden auf
ein Jahr meistbietend verheuert, und zugleich die Lieferung der zur Reparation der Schlingen und
Schlickfänger am Schweyburger Communiondeiche, erforderlichen Materialien, an Wäsch, Pfählen u.
s. w. sowohl, als die Einbringung einiger Pütten Erde, zur Ausfüllung der in diesem Winter aus dem
Schweyburger Communiondeiche ausgespülten Stellen, imgleichen die Deckerarbeit mit Einschluß des
dazu erforderlichen Strohes, öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden. Die Liebhaber können sich
also am gedachten Tage des Morgens 9 Uhr daselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen und den Zus-
schlag bis auf Approbation Herzogl. Cammer gewärtigen. Oldenburg den 17. Jun. 1797.

Bürgermeister und Rath hieselbst.
Burmester. Deichgräfe.

8) Infolge Auftrags Herzogl. hochpreisl. Cammer soll das auf dem von derselben für die
gnädigste Landesherrschaft gekauften vorzüglich guten Lande zur Brake, groß umgefähr 8 Tück,
neue Maasse, seit Utmaytag gewachsene Gras öffentlich meistbietend hier auf dem Amte den 23.
d. M. Nachmittags 2 Uhr verkauft; auch dieses Land, um nach beschaffter Feuerndte das Nach-
gras zu benutzen, öffentlich meistbietend verheuert werden. Beydes entweder Stückweise oder im
Ganzen. Braker Amt, den 8. Jun. 1797.

9) Wenn der Bau des neuen Bekummer Siels in der Bogten Rothenkirchen es nothwendig
gemacht, daß der Sieldeich abgegraben und die Fahrt über den im äußern Sieltiefe geschlagenen
Damm geleitet werden müssen, man aber nicht gerne sieht, daß ohne Nothwendigkeit die Passage
über den Damm genutzt werde; als wird solches hiedurch bekannt gemacht, und wollen diejenigen,
die nicht durchaus den Deich passiren müssen, sich während dieser Sielarbeit des Weges durchs
Land bedienen. Hartwarden aus dem Amte, den 27. May 1797. Amann.

1) Auf Anhalten der Curatoren über weyl. Dierk Koch Wittve Nachlaß zu Barel werden das
zu solchem Nachlaß gehörrige beyhm Schütting daselbst stehende Wohnhaus nebst Stall und dahin-
ter belegenen Garten, ferner verschiedene einzelne Landstücke, am Freytag, den 23. Jun. Nachmit-
tags 2 Uhr in dem von Berend Gramberg bewohnten Krughause an der neuen Straße daselbst an-
derweit öffentlich meistbietend verheuert werden.

2) Johann Hinrich Henken, Wagenmacher am Haberkamp zu Barel hat unter Beytritt sei-
ner Mutter, des weyl. Hinrich Henken Wittve, den von weyl. Anton Blohm Wittve im Jahr
1768 angekauften, 1 Tück 127 Ruthen großen, am Oelen-Bege belegenen, und Norderseits an
Hinrich Gerhard Gramberg, Süderseits an Peter Christian Schnitger und Westerseits an Eilert
Josten Stücken benachbarten Placken Landes unterm 18ten April dieses Jahrs an Johann Frie-
drich Heinen, Schulmeister zu Jethausen verkauft. Für alle und jede, welche an diesen Placken
Landes schuldenhalber oder aus einem sonstigen Rechtsarunde Ansprüche und Forderung zu haben
vermeinen, imgleichen welche eine Ueberwegung oder Fußspfad darüber prärendiren, ist zur Angabe
Terminus präclusivus auf den 28. Jun. d. J. beyhm Barelischen Amtgerichte anberahmet worden.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von Gerd Klockgerher an den Kaufmann Johann Caspar Schls-
mann verkauften Stück Landes Ang. d. 26. Jun. 2) Wegen des von der Commerzrätthin Gros-
vermann an Friedrich Reins verkauften Kirchenlandes in der Wieselsteder Kirche Ang. d. 26. Jun.
Oldenb. Ldgr. Wegen des von Hermann Hinrich Garmis an Christ. Westerholt verkauften und
von letzterem durch Beyspruch an sich gebrachten Hauses nebst Hinterplatz Ang. den 28. Jun.
Ovelg. Ldgr. Wegen der von den Kaufleuten Osterloh und Mohr in Bremen an Arien von Laar
verkauften olim Rolf Rolfschen Kötherey nebst Angebäuden und sonstigen Pert. Ang. d. 27. Jun.
Neuenb. Ldgr. 1) Weyl. Schreibers Börries Fried. Haase Erben Verkauf einiger Grundstücke
d. 30. Jun. Ang. d. 26. 2) Wegen der von Schweer Cordes an Joh. Saconbaar verkauften 2
Lagwerk Blischlandes Ang. d. 28. Jun. Delm. Ldgr. Wegen des von dem Kaufmann Joh. Ant.
Lahusen an Johanna Sophia Hartsen geb. Uelofs verkauften Hauses nebst Pert. Ang. d. 26. Jun.

II. Privatfachen.

1) Es sind von den Hammelwarder Kirchen: 115 Rthlr. 9 gr. sofort und den 4 Nov. 200 Rthlr. Prediger-
Wittwengelder bey dem Juraten Abdiß Beckhusen zu erhalten.

2) Der Fohaeber Job. Ehrif. Dornau in Eifeth in der alten Strafe verkauft verschiedene Sorten gut bereitetes Leder zu billigen Preifen. Auch bereitet er das Leder sehr gut und bittet daher in diesem Falle auch um geneigten Zuspruch.

3) Hinrich Büfing zum Oldendroek hat als Vormund für Hinrich Wefferholt Kind 25 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.

4) Die zum Behuf der Reparation an den geistl. Gebäuden zu Warfeth erforderlichen Materialien, als Eisen und tannen Holz, einige 1000 Steine und Kalk, wie auch die Zimmer, Maurer, Schmiede, und Glaserarbeiten sollen am 26. Jun. Nachmittags 1 Uhr in Harm Hinr. Harde Wirthshause zu Warfeth mindeftensbernd ausverdingungen werden. Der Bescheid kann vorher, bey dem Juraten daselbst Hinrich Oltmanns eingesehen werden.

5) Wir zeigen unsern geehrtesten Handlungsfreunden hiedurch an, daß wir jetzt alle Sorten platte und vier-eckige, weiche und härte Nägel erhalten haben und solche bey großen Partheen besonders verkaufen. Auch haben wir engl. plätrte, laquirte und vergoldete, Eisen, Stahl und sonstige Waaren erhalten. Engl. verzierte Blechlaternen, Horn und alle Sorte Spiegel von 100 Rthlr. das Paar werden täglich erwartet.
Joh. Alb. Dröge Söbne.
Bremen.

6) Job. Abdicks und die Wittwe Kahusen zu Eifeth in der Oberreege haben kürzlich eine Ladung Pfannen und 10,000 St. Steine erhalten und verkaufen beydes zu sehr billigen Preifen. Auch verkaufen dieselben alle Sorten Dielen von verschiedener Dicke und Länge, auch Schaaltielen, nordische Kaffers und Schaaltücker. Gleichfalls sind bey ihnen zu haben Spärren von 40 Fuß, das Stück zu 1 Rthlr. 54 bis 60 gr., von 36 Fuß zu 1 Rthlr. 6 bis 12 gr., von 24 Fuß zu 42 bis 45 gr., von 18 Fuß zu 24 bis 27 gr. Nicht weniger sind Mastenbalken, auch Latten und Muschelkalk zu billigen Preifen bey ihnen zu haben. Auch hat Johann Abdicks noch 80 bis 100 Siemen gutes Eisreit zu verkaufen.

7) Die Vormünder Hinrich Stegie und Consorten haben die schon bekannt gemachten 200 Rthlr. Pupillengelder annoch sofort zu 4 Procent zinsbar zu belegen.

8) Wehl. Jacob Willms Wittwe zu Ruhwarden ist gewillet, ihre zu Hofswürden belegene Hoffstelle mit 100 Tücker, worunter 40 Tücker Aualand, so mehrentheils neu gewählt ist, am 12. Jul. d. J. in Job. Will. Abdicks Hause bey der Seefeder Kirche unter der Hand zu verheuern.

9) Es sind von den Oldendrocker Armenmitteln gegen den 10. Sept. d. J. 350 Rthlr. wie auch zu selbiger Zeit ein Schulcapital von 45 Rthlr. beydes Gold zu 4 Procent bey dem Juraten Jürgen Kierßen in Empfang zu nehmen.

10) Da seit kurzem vermuthlich aus Brodneid fälschlich ausgebreitet worden, daß ich keine neue Paruquen verkettige; so widerspreche ich diesem unwahren Gerüchte öffentlich und verspreche zugleich denen, die mir die Verfertigung neuer Paruquen auftragen werden, die beste und billigste Behandlung.
J. G. Eilers.
Delmenhorst.

11) Der Stollhammer hebende Kirchjurat Syasse Janßen daselbst hat außer den schon verschiedentlich bekannt gemachten 900 Rthlr. Kirchen-Capitalien und 100 Rthlr. vor den Revenüen noch sofort 56 Rthlr. 15 gr. Kirchen- und 93 Rthlr. 57 gr. Cangel- und 100 Rthlr. Schul-Capitalien und am Martini d. J. 150 Rthlr. Kirchen- und 100 Rthlr. Drögel-Capitalien zinsbar zu belegen.

12) Der Drechslermeister Ahlert Schwarting zu Esenshamm sucht, da er sehr mit Arbeit überhäuft ist, baldmöglichst einen geschickten Gesellen. Er verspricht guten Wochenlohn.

13) Da in der am 6ten d. M. gewesenem öffentlichen Ausdingung der Reparationen an den Wuthafer geistlichen Gebäuden, die Mauerarbeit, wegen Mangel an Annehmern vor der Hand ausgefetzt worden; so werden diejenigen, die Lust hätten, diese Arbeit, welche vorzüglich in der Verbesserung des einen Giebels der Kirche besteht, anzunehmen, gebeten, sich baldmöglichst bey dem Juraten Oltmanns einzufinden, um bey ihm das Nähere zu erfahren.

14) Johann Philip Klopensburg zum Colmar läßt als gerichtlich bestellter Interims Aufseher über wehl. Johann Weiting zum Hanenknoep Nachlaß, mit gerichtlicher Bewilligung die unter solchem Nachlaß befindliche zum Hanenknoep Boaten Rothkirchweg belegene Hoffstelle mit ppter 69 Tücker Landes, worunter einige Tücker Pflugland, von Montag 1798 auf 3 oder 6 Jahre in des Gastwirths Wuhß Wirthshause zu Dvelgöndne auf den 29. Jun. a. c. öffentlich meistbietend verheuern.

15) Der Organist Goose in Zetel hat die bereits ausgedotenen 400 Rthlr. Gold in Commission annoch sofort zinsbar zu belegen.

16) Des wehl. Eilert Cassenjohnans in Driefel minorennen Kinder Vormund, Dierck Kunst in Zetel, hat sofort 345 Rthlr. Gold Pupillengelder zu belegen.

17) Ide Dierks zu Banwarden wil, als Vormund über wehl. Johann Gerdsen Kinder, mit gerichtlicher Bewilligung das seinen Pupillen zuständige am Banwarder Kirchdorf belegene Haus, Garten und Pertinentien am 7. Jul. d. J. in Henke Korets Krughause daselbst salva Approbatione aus der Hand verkaufen.

18) Ich mache hiedurch jedermann bekannt daß ich für den hiesigen Pförner Johann Gerdes, ins künftige weder gut sage, noch von ihm ansagte Schweine zu debaligen annehme, sondern, daß ein jeder, der ihm etwas borget oder creditirt, sich desfalls an ihn selbst zu halten habe.
Schweyerfeld.

19) Wehl. Hinrich Lübben Kinder Vormünder Anno Lübben und Consorten sind gerillet, ihrer Pupillen zum Hartwarder Wurf belegene Hoffstelle mit 52 1/2 Tücker Landes auf den 14. Jul. Nachmittags 2 Uhr in Hinrich Meiner Wirthshause zum Hanenknoep auf drey oder mehrere Jahre von Montag 1798. an, meistbietend aus der Hand zu verheuern.

20) Der Armenjurat Christoph Wehhausen zu Dötkum hat von den Altenscher Armengeldern 80 Rthlr. Gold zu 4 Procent sofort zinsbar zu belegen.

21) Daß mein Dienstmädchen Mararetha Janson, so diesen Morgen bey mir in Dienst trat, und vorher bey dem Cammerdiener Lauren in Dienst gewesen ist, mir in der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. diebstahls Weise und ohne gegründete Ursache, vermittelst einer Leiter, durch das Fenster aus meinem Hause entwichen ist, mache

Brinkmann, Amtsgewollmächtigter.

ich hierdurch öffentlich bekannt. Ich warne daher einen jeden für dieses Mädchen, und habe keinesweges dafür, wenn ihr jemand auf meinem Namen etwas leihen oder borgen sollte.

22) Ein junger Mensch von 19 Jahren der im Rechnen und Schreiben sehr geübt ist, und sich auch sonst ziemliche Kenntnisse gesammelt hat, wünschet auf dem Lande als Hauslehrer unterzukommen. Nähere Nachricht giebt die Expedition der wöchentlichen Anzeigen.

23) Meinen im Eversten Holze belegenen Garten, den jetzt der Weißgerber Müller in Heuer hat, habe ich vom 1ten Febr. k. J. an, wieder zu verheuern, allenfalls auch zu verkaufen. Auch habe ich diesen Sommer einige Fuder Heu abzuheben.

24) Gerhard Hinrich Köner in Delmenhorst hat in Commission einige tausend Rthlr. zu 4 Procent gegen Anweisung gehöriger Sicherheit sofort zinsbar zu belegen.

25) Es wird eine gesunde und mit guter Milch versehene Amme wemals seyn kann am liebsten vom Lande gesucht, die sofort antreten und billige Bedingungen erwarten kann. Die Hebamme Köhren hieselbst giebt hiervon nähere Nachricht.

26) Am 4. Jul. soll in Bremen auf der Langenstraße, nahe vor der letzten Schlachtpforte, ein Verkauf von verschiedenen Zinngeißer-Formen gehalten werden als: Porage-, Es- und Dreißel-Formen, Kaffee-, Thee- und Milchkannen, Leuchter, Kreuzdeckel, und sonstige andere Formen. Auch wird verkauft: ein eisernes Formrad mit allem Zubehör, eine Presse, einige Steine um Zinn einzufüllen, ein Waagebalken mit Blättern, ein gläserne Richtbank, auch noch ein Rest von fertigen Waaren, als Kaffee- und Thee- und Milchkannen, Schüsseln, Poragebüffel, Feuerlöcher, Nachtröpfe und dergleichen sonstige Zinnwaaren mehr.

27) Da der 3te Theil der Geschichte Oldenburgs, dem außer einem Eitelkupfer das Portrait des Herzogs Friedrich August beygefüget ist, nunmehr die Presse verlassen hat; so wollen die Subscribenten, welche ihre Exemplare noch nicht zugesandt bekommen haben, solche gegen Bezahlung des Subscriptionspreises von 1 Rthlr. 18 gr. Gold, bey dem Bibliothekschreiber Haven in Empfang nehmen.

28) Von dem Hebammen Fundo sind am Martini d. J. 150 Rthlr. Gold, gegen 4 Procent zinsbar zu belegen. Nähere Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen.

29) In Bremen ist ein Chirurgisches Amt mit der Barbier-Gerechtigkeit versehen, woben 3 der besten Kundschaffen außer dem Hause, und gute Stuben-Nahrung ist, nebst einem großen neuen Wobuhause mit 4 Zimmern, alle mit Windöfen besetzt, 5 Kammern einem grünen Garten, Hofplatz mit Steinen gepflastert und 2 Nebenhäusern, unter der Hand zu verkaufen, und kann gleich angetreten werden. Die Kaufsumme kann größtenteils zinsbar darin sieben bleiben. Allenfalls ist auch das Haus ohne das Amt, oder das Amt allein abzusehen. Baumann, wohnhaft im Schüsselkorb ertheilet nähere Nachricht, und können Kauflustige sich an denselben mündlich oder schriftlich wenden.

30) Carlten Hardenack und Gerd Bulle zu Verne haben als Vormünder für Pastor Neumann Sohn 100 Rthlr. am 1. Oct. d. J. zinsbar zu belegen.

31) Die Interessenten der Wittwen- und Waisen-Casse, welche den fällig gewordenen Beitrag zum 35ten Receptions-Termin noch nicht herbeibringen, werden an die fordersamste Zahlung hiermittelst erinnert, wie denn auch diejenigen, welche diesen Nutzen für gefiehene Capitalien an gedachte Cassen schuldig sind, solche vor Ablauf d. M. ob fehlbar berichtigen müssen. Oldenburg, Wechmann.

32) Bey Hermann Mehrens auf der Aßernstraße ist jetzt frischer Vormonter, Selter und Bitter-Brunnen, und zwar letzterer auch in heißen Kruten zu erhalten. Er verspricht gute Waaren und billige Preise.

33) Es ist Johann Wopbank außer dem Eversten vor einigen Tagen von der Eversten Marsch ein Pferd weggenommen, welches an folgenden Merkmalen kennbar ist: es ist 3 Jahr alt, von Hafeufarbe nicht völlig schwarz noch braun, hat einen weißen Hinterfuß, oben vor dem Kopfe ein weißes Zeichen, und da es im vorigen Winter an beiden Enden und auf dem Kreuz ein Fontenell gehabt, so ist es an diesen Stellen auch noch kennbar. Wer ihm oder Hermann Mohr in Oldenburg Nachricht davon geben kann, erhält eine gute Belohnung.

34) Wer kürzlich eine silberne Schnupftobacksdose verloren hat, kann solche gegen Anzeigung der Merkmale und Erstattung der Kosten bey dem Advocat Maes zu Dövelshane wieder in Empfang nehmen.

35) Der Gastwirth Johann Kicker in Nassebe hat 3 vertriebene fremde Pferde stehen, und können selbige gegen Erstattung der Kosten wieder abgeliefert werden.

36) Der Zimmermeister Bartels hat eine Stube, welche jetzt der Schneidermeister Renke bewohnt, um Miethen anzutreten, zu vermieten.

37) Wenn die Curatores über die muste Eiben olim Sanders Bau im Schwener Aussenleich Johann Lohse und Hinrich Wilhelm Meine mit gerichtlicher Bewilligung gesonnen, gedachte Bau von circa 40 Fäden Landes anderweit auf einige Jahre am 23. Jun. in Wilhelm Dagerath Wirthshause zum Schwerefeld öffentlich meistbietend verheuern zu lassen; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können die Liebhaber sich an besagtem Tage und Orte einfinden und nach Gefallen bieten und heuern.

Todes-Anzeigen.

Am 30. vorigen Monats May starb der geliebte und gute Jüngling Hinrich Friedr. Evers, des weinl. Hausmanns Evers zu Eckwarderhammerich einziger nachgelassener Sohn im 23ten Jahre seines Alters nach einer schmerzlichen Krankheit. Diesen schmerzlichen Verlust mache ich, als des Verstorbenen gewesener Vormund allen seinen Verwandten und Freunden hiemit bekannt.

Sinswürden.

Am 16. d. M. Nachmittags starb meine Ehefrau Anna Elisabeth, geborene Diken, nachdem sie einige Zeit gekränkelt, im 44ten Lebensjahre. Ich mache dies für mich, und Namens des Kindes erster Ehe der Verstorbenen hierdurch bekannt, und verbitte alle Beyleidsbezeugungen.

Oldenburg.

Johann Reinhard Fink.

Moschwig. Steinweg.

Per decretum protocollare Regiminis vom 15. Jun. 1797. ist Gesche Maragethe Meenzen wegen der an ihrer Brodherrschaft begangenen Veruntreuung zu zweyjähriger Gefängnißstrafe condemnirt worden.